

An die Arbeitenden

Wir sind heute hier, um auf die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie aufmerksam zu machen und Ihnen, den Arbeiter*innen, unsere Solidarität zu vermitteln. Unser Protest soll sich hierbei gegen das System der Fleischindustrie mit seinen Schlacht- und Zerlegefabriken richten, keinesfalls gegen Sie! Wir sind der Überzeugung, dass durch die Ausbeutung dieser Branche nicht nur Tiere und Umwelt in besonderem Maße betroffen sind, sondern auch Sie als Arbeiter*innen.

Es ist nicht unser Ziel, Ihnen in irgendeiner Art und Weise zu schaden.

Unser Ziel ist es, dass die Tierindustrie heruntergefahren wird, um eine weitere Ansteckungen mit Corona zu vermeiden.

Unser Ziel ist es, dass Sie, die Arbeiter*innen bei Betriebsschließungen finanziell, sozial und gesundheitlich abgesichert werden - auf Kosten der Konzerne.

Unser Ziel ist es, dass Ihnen, den Arbeiter*innen, Wohnraum bereitgestellt werden muss, der eine würdige und den Erfordernissen der Corona-Situation genügende Unterbringung ermöglicht. Und das nicht nur während Corona.

Unser Ziel ist es, dass die Schlachthöfe und die anderen Arbeitsbereichen dieser Industrie mit den miserablen Arbeitsbedingungen geschlossen werden und sie in anderen Branchen bessere Jobs bekommen.

In der Vergangenheit wurden andere Produktionsstätten von Arbeiter*innen besetzt. Diese wurden dann selbstorganisiert weitergeführt.

An die Arbeitenden

Wir sind heute hier, um auf die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie aufmerksam zu machen und Ihnen, den Arbeiter*innen, unsere Solidarität zu vermitteln. Unser Protest soll sich hierbei gegen das System der Fleischindustrie mit seinen Schlacht- und Zerlegefabriken richten, keinesfalls gegen Sie! Wir sind der Überzeugung, dass durch die Ausbeutung dieser Branche nicht nur Tiere und Umwelt in besonderem Maße betroffen sind, sondern auch Sie als Arbeiter*innen.

Es ist nicht unser Ziel, Ihnen in irgendeiner Art und Weise zu schaden.

Unser Ziel ist es, dass die Tierindustrie heruntergefahren wird, um eine weitere Ansteckungen mit Corona zu vermeiden.

Unser Ziel ist es, dass Sie, die Arbeiter*innen bei Betriebsschließungen finanziell, sozial und gesundheitlich abgesichert werden - auf Kosten der Konzerne.

Unser Ziel ist es, dass Ihnen, den Arbeiter*innen, Wohnraum bereitgestellt werden muss, der eine würdige und den Erfordernissen der Corona-Situation genügende Unterbringung ermöglicht. Und das nicht nur während Corona.

Unser Ziel ist es, dass die Schlachthöfe und die anderen Arbeitsbereichen dieser Industrie mit den miserablen Arbeitsbedingungen geschlossen werden und sie in anderen Branchen bessere Jobs bekommen.

In der Vergangenheit wurden andere Produktionsstätten von Arbeiter*innen besetzt. Diese wurden dann selbstorganisiert weitergeführt.

Vielleicht sind wir uns nicht in allen Punkten einig. Aber vielleicht darin, dass die derzeitige Situation nicht gut ist. Bitte schreiben Sie uns, oder befreundete Arbeitsrechtsinitiativen, an, sodass wir in Austausch treten können und eventuell gemeinsame Formen des Widerstandes entwickeln können. Wir sind an ihren Problemen und Ängsten als Arbeiter*innen in der Fleischindustrie interessiert. Gerne möchten wir uns solidarisch mit Ihnen erklären und zusammenarbeiten!

Gemeinsam gegen die Tierindustrie

mail@gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org
<https://gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org/>

aktion ./ arbeidsunrecht

kontakt@arbeitsunrecht.de
Festnetz: 0221. 888 6900 -2 mittwochs 16:00 – 19:00
<https://arbeitsunrecht.de/>

Freie Arbeiter Union (FAU)

geko@fau.org
Tel: +49 (0) 1575 / 33 51 394
www.fau.org

Vielleicht sind wir uns nicht in allen Punkten einig. Aber vielleicht darin, dass die derzeitige Situation nicht gut ist. Bitte schreiben Sie uns, oder befreundete Arbeitsrechtsinitiativen, an, sodass wir in Austausch treten können und eventuell gemeinsame Formen des Widerstandes entwickeln können. Wir sind an ihren Problemen und Ängsten als Arbeiter*innen in der Fleischindustrie interessiert. Gerne möchten wir uns solidarisch mit Ihnen erklären und zusammenarbeiten!

Gemeinsam gegen die Tierindustrie

mail@gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org
<https://gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org/>

aktion ./ arbeidsunrecht

kontakt@arbeitsunrecht.de
Festnetz: 0221. 888 6900 -2 mittwochs 16:00 – 19:00
<https://arbeitsunrecht.de/>

Freie Arbeiter Union (FAU)

geko@fau.org
Tel: +49 (0) 1575 / 33 51 394
www.fau.org